

Julia Kühner: Altersmorphing soll neue Hinweise bringen

Foto der Universität Freiburg zeigt Julia Kühner als 20-jährige Frau

Über Auftrag der Staatsanwaltschaft Korneuburg wurde vom Institut für Anthropologie der Universität Freiburg ein so genanntes Altersmorphing der seit 27. Juni 2006 vermissten Julia Kühner erstellt. Unter Berücksichtigung der natürlichen Altersprozesse wurden Fotos erarbeitet, die zeigen, wie sie als 20-jährige Frau aussehen könnte.

Die Gesichtszüge, die morphologischen Merkmale sowie einzelne Muttermale sind als authentisch anzusehen. Die Frisur und die Haarfarbe hingegen sind frei gewählt und können vom tatsächlichen Erscheinungsbild erheblich abweichen.

Am Tag Ihres Verschwindens trug Julia Kühner einen für sie angefertigten Schlüsselanhänger aus knallgelbem Hartplastik in ovaler Form bei sich. Dieser Schlüsselanhänger samt einem Schlüssel mit der Aufschrift "EVVA" könnte bei Fundämtern oder vergleichbarer Einrichtungen abgegeben worden sein.

Seit ihrem Verschwinden am 27. Juni 2006 soll Julia Kühner in mehr als 100 Fällen an verschiedenen Plätzen in Niederösterreich (nördliches Waldviertel) und Wien (Karlsplatz, Schwedenplatz, Praterstern, Wien Mitte-Landstrasse und Bahnhof Hütteldorf) gesehen worden sein. Trotz intensiver Ermittlungen und zahlreichen Sofortinterventionen gab es bis dato jedoch keine Anhaltspunkte über ihren tatsächlichen Aufenthaltsort.

Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an das Bundeskriminalamt unter der Telefonnummer 01 24836 85025.